

Cornelia Edding

Herausforderung
Karriere Strategien
für Frauen auf dem
Weg nach oben

2016

Umschlaggestaltung: Uwe Göbel
Umschlagfoto: 123RF: Sergey Nives
Satz: Verlagsservice Hegele, Heiligkreuzsteinach
Printed in Germany
Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck



Erste Auflage, 2016
ISBN 978-3-8497-0118-5
© 2016 Carl-Auer-Systeme Verlag
und Verlagsbuchhandlung GmbH, Heidelberg
Alle Rechte vorbehalten

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Informationen zu unserem gesamten Programm, unseren Autoren
und zum Verlag finden Sie unter: www.carl-auer.de.

Wenn Sie Interesse an unseren monatlichen Nachrichten
aus der Vangerowstraße haben, können Sie unter
<http://www.carl-auer.de/newsletter> den Newsletter abonnieren.

Carl-Auer Verlag GmbH
Vangerowstraße 14
69115 Heidelberg
Tel. +49 6221 6438-0
Fax +49 6221 6438-22
info@carl-auer.de

Vorwort: Die Perspektive	11
»Fix the woman« – ein verbreiteter Irrtum	11
Dennoch ist es ein Hürdenlauf	12
Was auch wichtig ist	13
Go for it, woman!	14
Der Aufbau dieses Buches: vier wichtige Aktionsfelder	14
1 Der Job	16
1.1 Männerarbeit – Frauenarbeit	16
1.2 Karrierepfade und berufliche Sackgassen	19
<i>Sackgassen erkennen</i>	21
<i>Fußangeln sichten</i>	23
<i>Was bringt die Weiterbildung?</i>	27
<i>Kriterien zur Prüfung eines Jobangebots</i>	29
<i>Entscheidungsstärke und Selbstvertrauen</i>	30
1.3 Projekte sind wichtig	32
<i>Sind die Frauen ein Risiko oder die Chefs</i> <i>zu vorsichtig?</i>	33
<i>Was tun?</i>	35
1.4 Konkurrenz gehört zum Alltag	37
1.5 Wollen Sie führen?	39
<i>Führungslaufbahn und Fachlaufbahn</i>	39
<i>Nicht jede will führen</i>	41
<i>Die neuen Herausforderungen</i>	42
1.6 Familie ist kein Hindernis	45
<i>Die Hürden</i>	45
<i>Es tut sich was: Familienfreundlichkeit wird entdeckt</i>	46
<i>Thema Teilzeit</i>	47
<i>Ohne den Vorgesetzten geht es nicht</i>	49

1.7	In der Minderheit _____	52
	<i>Herausforderung: Arbeiten im Rampenlicht</i> _____	52
	<i>Herausforderung: labile Zugehörigkeit</i> _____	53
	<i>Herausforderung: Leben mit dem Klischee</i> _____	53
	<i>Wie richten sich Frauen damit ein?</i> _____	54
	<i>Erleichterungen</i> _____	56
2	Der Chef _____	58
2.1	Sie können Ihren Vorgesetzten gar nicht wichtig genug nehmen! _____	58
	<i>Vorbehalte, die keiner kennt</i> _____	59
	<i>Think Manager, think male!</i> _____	60
	<i>Viele Vorgesetzte sind einfach ahnungslos</i> _____	60
	<i>Weiß der Chef, was Sie möchten und brauchen?</i> _____	61
2.2	Der Vorgesetzte – das Gesicht der Organisation _____	62
	<i>Die Formung der Führungskräfte</i> _____	63
	<i>Sind Frauen willkommen?</i> _____	63
	<i>Der Chef schaut nach oben und verfolgt seine eigenen Interessen</i> _____	65
	<i>Passen Sie da rein?</i> _____	66
2.3	Vom Chef lernen _____	67
	<i>Formale Regeln und ungeschriebene Gesetze</i> _____	67
	<i>Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten</i> _____	68
	<i>Worauf es ankommt</i> _____	69
	<i>Politik machen</i> _____	69
	<i>Ein Vorbild?</i> _____	70
2.4	Hilfe, mein Chef fördert mich nicht! _____	71
	<i>Kleine Typologie der Nichtförderer</i> _____	72
2.5	Nachdenken über Vater und Tochter _____	77
	<i>Alte Gefühle werden wiederbelebt</i> _____	77
2.6	Das Mitarbeitergespräch _____	81
	<i>Ein Gespräch, das Chancen und Risiken birgt</i> _____	82
	<i>Vorurteile bei der Leistungsbeurteilung</i> _____	84
	<i>Was tun?</i> _____	85

	<i>Blick in die Zukunft</i> _____	87
	<i>Ergebnisse sichern</i> _____	87
2.7	Reden über Geld _____	89
	<i>Fakten zum Thema</i> _____	89
	<i>Woher kommt's?</i> _____	90
	<i>Geld verschafft Respekt und hilft der Karriere</i> _____	91
	<i>Gut vorbereitet und gelassen</i> _____	92
2.8	Methodischer Exkurs:	
	<i>Gespräche unter vier Augen</i> _____	95
	<i>Einige Merkmale beruflicher Kommunikation</i> _____	96
	<i>Gesprächsrahmen und Gesprächsüberschrift</i> _____	98
3	Der Eindruck _____	104
3.1	Impression Management _____	104
	<i>Der eigene Weg</i> _____	105
3.2	Die Patchwork-Führungskraft _____	108
	<i>1. Phase: Beobachten</i> _____	109
	<i>2. Phase: Experimentieren</i> _____	109
	<i>3. Phase: Bewerten</i> _____	110
	<i>Keine Angst vor Selbstverlust!</i> _____	111
3.3	Frauen in der Zwickmühle _____	112
	<i>Stolperstein »Stereotype«</i> _____	112
	<i>Stolperstein »Dominanz«</i> _____	113
	<i>Stolperstein »Abschätziges Blicke«</i> _____	114
	<i>Stolperstein »Freizeit«</i> _____	115
	<i>Stolperstein »Das Übersehen und das Übergehen«</i> _____	116
	<i>Nicht aufgeben, sondern experimentieren!</i> _____	117
3.4	Doing und Undoing Gender _____	118
	<i>»Undoing Gender« als Verhaltensstrategie</i> _____	119
	<i>In der Spannung leben</i> _____	121
3.5	Engagement im Unternehmen _____	121
3.6	Ressourcen der Selbstdarstellung _____	126
	<i>Die Orte: Bühnen und Laufstege, die Sichtbarkeit versprechen</i> _____	126

<i>Projekte</i> _____	127
<i>Vorträge</i> _____	128
<i>Die Selbstdarstellung:</i>	
<i>Wie möchten Sie gesehen werden?</i> _____	129
<i>Die Unterstützer: Wer kann Ihnen helfen?</i> _____	132
3.7 <i>Erfolgreiche Auftritte</i> _____	133
<i>Die Angst vor der Angst</i> _____	133
<i>Ein gelungener Auftritt bedarf der Vorbereitung</i> ____	134
<i>Wohin mit der Frau?</i> _____	135
<i>Der Kontext des Auftritts hilft,</i>	
<i>Unerklärliches zu verstehen</i> _____	137
4 Die Macht _____	139
4.1 <i>Kein Aufstieg ohne Zugang zu den Mächtigen!</i> ____	139
<i>Die offizielle und die inoffizielle Seite der Macht</i> ____	139
<i>Was macht die Mächtigen mächtig?</i> _____	140
<i>Ohnmacht ist unbekömmlich</i> _____	141
<i>Interessieren Sie sich für Machtfragen!</i> _____	142
4.2 <i>Einladung zur Selbstreflexion</i> _____	143
<i>Bestandsaufnahme: Ihre Haltung</i> _____	143
<i>Bestandsaufnahme: Ihre Möglichkeiten</i> _____	144
<i>Bestandsaufnahme: Ihre Unterstützer</i> _____	145
<i>Resümee</i> _____	146
4.3 <i>Hinter den Kulissen</i> _____	146
<i>Das Unternehmen behindert mikropolitischen</i>	
<i>Agieren von Frauen</i> _____	149
<i>Was tun?</i> _____	151
4.4 <i>Im Feld widersprüchlicher Kräfte</i> _____	154
<i>Warum sollte man sich mit dem Kräftefeld</i>	
<i>befassen?</i> _____	155
<i>Wichtige Fragen</i> _____	157
<i>Die Angst vor Ablehnung und andere Fehler</i> _____	157
4.5 <i>Methodischer Exkurs:</i>	
<i>Den Systemausschnitt variieren</i> _____	159

4.6 Netzwerke sind unverzichtbar _____	162
<i>Vom Nutzen der Netze</i> _____	163
<i>Das eigene Netzwerk entwickeln</i> _____	165
<i>Fußangeln</i> _____	168
<i>Kleiner Ratschlag zur Rettung der Eigenwilligkeit</i> __	169
4.7 Einflussreich in Gremien _____	169
<i>Geheimverhandlungen</i> _____	170
<i>Gut vorbereitet und mit leichter Hand</i> _____	173
<i>Einige Dos and Don'ts</i> _____	174
<i>Auswege</i> _____	175
4.8 Der richtige Mentor _____	176
<i>Welcher Mentor ist der richtige?</i> _____	177
<i>Wie finden Sie einen Mentor?</i> _____	179
<i>Gestalten Sie die Beziehung!</i> _____	180
4.9 Wer hoch hinaus will, braucht einen Sponsor _____	181
<i>Engpass mittleres Management</i> _____	181
<i>Unterschiede zwischen Mentor und Sponsor</i> _____	183
Nachwort: Die Haltung _____	185
<i>Mit Zuversicht und Gelassenheit</i> _____	185
<i>Integer ist wichtiger als authentisch</i> _____	186
Danksagung _____	188
Weiterführende Informationen _____	190
Länderübergreifend _____	190
Deutschland _____	191
Österreich _____	192
Schweiz _____	194
Literatur _____	195
Über die Autorin _____	198